

Nr. 9/2015

Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Planungsausschusses der Gemeindevertretung Elsdorf-Westermühlen am Dienstag, den 10.11.2015 in Elsdorf-Westermühlen, ehemalige Schule.

Beginn: 19.30 Uhr **Ende:** 21.10 Uhr

Anwesend: Vorsitzender GV Naeve
Mitglieder GV Böckel, GV Schmidtke, GV Thode (ab 19.35-als Vertreter für GV Ade),
WB Kock, WB Lutterbey, WB Petersen

von der Verwaltung: Bürgermeister Reese
Gemeindebeschäftigter Schmalfeld als Protokollführer

Ferner anwesend: GV Wesselowski, WB Burchardt

Zuhörer: 2

Entschuldigt fehlte: GV Ade

Tagesordnung :

1. Bericht des Ausschussvorsitzenden
2. Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses vom 01.09.2015
3. Einwohnerfragestunde
4. Ausweisung von neuen Baugebieten
hier: weiterer Sachstandsbericht und Beratung
5. Beratung und Beschlussempfehlung zur weiteren Nutzung von Gebäuden
6. Anträge und Anfragen
7. Sonstiges
8. Grundstücksangelegenheiten

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt fest, dass die Beschlussfähigkeit gegeben ist und eröffnet die Sitzung. Bedenken gegen Form und Frist der Einladung bestehen nicht.

Es wird einstimmig beschlossen, dass der Tagesordnungspunkt 8 gem. § 35 Abs. 2 GO nicht öffentlich beraten wird.

Zu TOP 1: Bericht des Ausschussvorsitzenden

Der Vorsitzende berichtet, dass

- die Arbeitssitzung zum Thema alter Kindergarten / Bauhof stattgefunden hat und verweist auf TOP 5.
- die Arbeiten an der Sporthalle bis auf Kleinigkeiten abgeschlossen wurden.
- nächste Woche die Knicks hinsichtlich Rückschnitt abgefahren werden.
- das Sonnensegel an der Schule befestigt wurde.

Zu TOP 2: Billigung der Niederschrift über die Sitzung des Planungsausschusses vom 01.09.2015

Es werden keine Einwendungen erhoben.

Abstimmungsergebnis: 6 – 0 – 0

Ersatzmitglied **GV Thode** betritt um 19.35 den Sitzungsraum.

Zu TOP 3: Einwohnerfragestunde

Ein Zuhörer fragt, wo bzw. wie die Gemeinde weitere Flüchtlinge unterbringen will.

Der Bürgermeister erklärt, dass dies eine Aufgabe des Amtes sei. Momentan mietet das Amt zur Unterbringung der Flüchtlinge Wohnraum an. Die Gemeinde wird erst 10 Tage vor der Unterbringung benachrichtigt.

Ein Zuhörer fragt nach, ob das Amtsgebäude in Hohn bereits verkauft wurde, da das Verkaufsschild nicht mehr auf dem Rasen davor steht.

Der Bürgermeister berichtet, dass noch kein Verkauf stattgefunden hat, aber Verhandlungen mit der Gemeinde Hohn laufen.

Zu TOP 4: Ausweisung von neuen Baugebieten **hier: weiterer Sachstandsbericht und Beratung**

Der Vorsitzende fasst die Tischvorlage zur Stellungnahme der Landesplanungsbehörde zusammen und berichtet, dass in der Gemeinde bis 2025 bezogen auf Ihrem Wohnungsbestand am 31.12.2009 neue Wohnungen im Umfang von bis zu 10 % gebaut werden können. Des Weiteren hat Herr Masannek vom Wasserverband Norderdithmarschen angegeben, dass die Kläranlage der Gemeinde weitestgehend ausgelastet ist und nach Rücksprache mit der zuständigen Wasserbehörde des Kreises lediglich ein Anschluss von wenigen Baugrundstücken möglich ist. Ob ein weiterer Bebauungsplan angeschlossen werden kann, muss nach Vorlage der Unterlagen (Anzahl der Grundstücke, Art der Bebauung usw.) geprüft werden.

Nach eingehender Diskussion merkt **Bürgermeister Reese** an, dass man sich bei einem größeren Baugebiet auch über die Folgekosten für die Gemeinde Gedanken machen muss. Daher sollte man vielleicht Baulücken für kleinere Baugebiete mit 3-5 Wohneinheiten nutzen.

Der Ausschuss kommt überein, dass bei der nächsten Sitzung des Planungsausschusses unter Vorlage des Flächennutzungsplanes die freien Flächen, die für eine Wohnbebauung in der Gemeinde noch zur Verfügung stehen, rausgesucht werden und die Grundstückseigentümer dann angesprochen werden sollen.

Zu TOP 5: Beratung und Beschlussempfehlung zur weiteren Nutzung von Gebäuden

Der Vorsitzende erläutert das Ergebnis der nichtöffentlichen Sitzung eines Arbeitskreises über die weitere Verwendung des Bauhofes. Der alte Teil des Gebäudes soll abgebrochen werden und dafür soll eine Halle (leichtbauweise) errichtet werden.

Dies hat auch den Vorteil, dass die Möglichkeit einer Förderung und Kreditaufnahme besteht.

WB Lutterbey merkt an, dass der Neubau der Halle im hinteren Bereich des Grundstückes auch geprüft werden sollte.

Vorsitzender Naeve berichtet daraufhin, dass die Gemeinde ein zweites Feuerwehrfahrzeug bekommen muss und die Unterbringung des Fahrzeuges daher bei der Planung mit berücksichtigt werden muss.

Der Planungsausschuss empfiehlt einstimmig nach kurzer Diskussion, dass die Gemeindevertretung einen Planer für den Abriss des alten Teiles des Bauhofes und Neubau einer Halle beauftragen soll.

Zu TOP 6: Anträge und Anfragen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu TOP 7: Sonstiges

WB Lutterbey fragt nach, ob der Mitarbeiter des Bauhofes für die Weihnachtsmarktvorbereitung zur Verfügung steht bzw. der freie Zugang zum Sicherungskasten gegeben wird.

Der Bürgermeister sicherte dies zu.

GV Böckel fragt nach, warum der Verursacher für die Straßenschäden im Westermoor nicht allein bezahlen sollte.

Bürgermeister Reese erklärte daraufhin, dass die Straße abgängig war und daher die Gemeinde für die Unterhaltung aufkommen muss.

Gemäß Beschluss unter Ausschluss der Öffentlichkeit

Über Einwendungen gegen Form und Inhalt der Niederschrift wird in der nächsten Sitzung entschieden.

Fockbek, den 18.10.2015
Schm